

Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin

Lebens- und Lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

Sommerausgabe 3/2019



Pivitsheide

Nie wieder 2. Liga.
Das Dorf-Derby ist zurück

Heidenoldendorf

Echte Löwenzähne.
Der Waldkindergarten

Hiddesen

Ein echter Sportort.
Das Dorfinterview

Aufstiegshelden: Trainer Markus Rüschenpöhler wird als Meistertrainer gefeiert.

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

*Innovative Backwaren aus alten Getreidesorten
gibt 's in Ihrer Dorfbäckerei Hallfeld.*

Kuchen...

natürlich mit DINKELmehl!

**Der „AH“
Effekt!**



Sommer, Sonne, Sonnenschein!

Dörfler/in - was willst Du mehr?

Hallo liebe Leserinnen und Leser, hallo liebe Dörfler. Nun ist es für die meisten fast geschafft. Die Sommerferien klopfen mit festem Schlag an die Tür und bitten um Einlass. Deshalb bietet die „Sommerausgabe“ des Dorfmagazins - wie auch im Vorjahr - nette Freizeittipps für einen kurzweiligen Urlaub daheim. Es gibt im nahen Umland nämlich so einiges zu entdecken.

In der Magazinmitte gilt es großflächig die Aufstiegshelden der Spielgemeinschaft Hiddesen-Heidenoldendorf zu feiern. Auf den Seiten davor und danach finden Sie auch diesmal wieder zahlreiche Themen, die Sie hoffentlich interessieren und zum Gespräch mit einem Mitdörfler animieren.

Mit dieser Ausgabe geht das Dorfmagazin in die Sommerpause. Im Spätsommer - Ende September - „lesen“ wir uns dann hoffentlich wieder, es wäre mir eine Freude!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit - und wo immer Sie diese auch verbringen mögen, genießen Sie am besten jede Minute, halten Sie Plausch, lachen Sie sich schlapp, grillen Sie sich rund, atmen Sie entspannt durch und machen ausschweifend alles und nichts!

Mit bestem Gruß

Dirk Dreier

PS: Bitte beachten Sie auch in dieser Ausgabe die Anzeigen der lokalen Unternehmen. Jeder Euro der im Dorf bleibt schafft Lebensqualität auch für den, der ihn ausgegeben hat. Vielen Dank!



Malermeister
Schnitger
 Detmold • Pivitsheide VH
 malermeister-schnitger@t-online.de
 Tel. 0 52 32 8 60 37
 Lust auf Farbe?
 Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

 **Sonnen-Apotheke**
Gesundheit!
 Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
 Telefon: 05231 66355
 sonnenapotheke.dt@gmail.com

FLIESEN • NATURSTEINE • VERLEGUNG

Schauen Sie doch mal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet...

Im Seelenkamp 8c Fon (05232) 6 44 43
 32791 Lage fliesenstudio-lage.de



Überall talentfreie Sprühereien

Stromkästen und Wände dienen als schweigende Opfer



Wilde Sprühereien, wie hier auf der Kussel, gehören mittlerweile leider zum Dorfbild fest dazu. Der Schaden ist enorm, das Ermitteln der Täter fast aussichtslos.

(dd) Das Thema ist auch für das Dorfmagazin kein neues. Leider, denn die völlig talentfreien Graffitis in unseren Dörfern sind – von der Optik mal ganz zu schweigen – ein immenser Sachschaden. Alle Dörfer sind zunehmend betroffen. Für die kleine Schmiererei reicht dem einfältigen Idioten augenscheinlich ein Stromkasten. So sieht man zum Beispiel an der Eggestraße in Pivitsheide V.L. keinen der dort installierten 12 Kästen mehr in seinem dezenten Originalzustand. Jeder Kasten ist besprüht. Hirnkleine Möchtegern-Homies spielen das Haarlem der 80er-Jahre nach und beschädigen und vernichten dabei das Kapital der Gemeinden und Dörfler. Leider ist den Verbrechern mit schlaun Sprüchen und dem erhobenen Zeigefinger nicht beizukommen. Sie auf frischer Tat zu stellen ist fast ebenso aussichtslos wie eine ausgeprägt „schmerzhaft“ Verurteilung im Falle dessen.

Wenn es einen Häuslebesitzer einmal erwischt hat, dann ist ein schnelles Handeln der beste Rat. Damit sich die Farbpigmente nämlich nicht immer weiter in den Stein „fressen“, sollte man dem „Kunstwerk“ zügig zu Leibe rücken. Dazu kommt, dass ein Schriftzug an der Wand magische Anziehungskraft auf Folgetäter hat und sich so ganz schnell weitere Schmierereien dazugesellen. Wer auf Nummer sicher gehen und ein hochwertiges Ergebnis erzielen möchte, dem ist zu empfehlen, die Schmiererei professionell von einer Gebäudereinigungsfirma entfernen zu lassen. Selbstverständlich kann man diese auch eigenhändig zu entfernen. In den Baumärkten gibt es spezielle Anti-Graffiti-Farbe – als Gel oder Spray. Das Mittel wird auf das Graffiti aufgetragen und nach einer gewissen Einwirkzeit quillt die Farbe

auf und löst sich. Nun können Sie diese mit einer Bürste oder einem Lappen einfach abtragen. Jedoch, die Eigenmethode birgt auch Risiken und Nebenwirkungen. So kann man bei falscher Handhabung an der Fassade mehr Schaden angerichtet werden als bereits vorhanden ist. Außerdem – und das ist das große Übel an der Sache – wird durch das Abbeizmittel der Anstrich unter dem Graffiti beschädigt. Daher bedarf es an den gesäuberten Stellen immer eines Überstreichens. Da die Farben aber in der Sonne ausbleichen, sieht man oft den Unterschied zwischen frisch gestrichenen Flächen und der alten Farbe. Ergo: Streicht man nicht mindestens die komplette betroffene Wand, bleibt ein sichtbarer Fleck bestehen.

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!



Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Der prophylaktische Schutz vor einer derartigen Verunreinigung ist schwer. Eine Möglichkeit ist die sogenannte „Opferschicht“. Von dieser können die Verunreinigungen bei Bedarf abgewaschen werden. Hierzu sollte man sich aber den professionellen Rat eines lokalen Malers „ans“ Haus holen. Die Polizei rät im Allgemeinen dazu, gefährdete Stellen zum Beispiel mit einem Bewegungsmelder gut zu beleuchten. Dann fühlen sich die Sprayer nicht mehr so sicher bzw. unbeobachtet und bleiben womöglich von sich aus fern. Kunst oder nicht, die meisten Graffiti sind illegal angebracht und daher im Sinne des Rechts eine Sachbeschädigung. Wird der Sprayer ermittelt, was leider meistens nicht der Fall ist, muss er für den entstandenen Schaden aufkommen und die Kosten für eine professionelle Fassadenreinigung übernehmen. Ob das als zielführende Strafe ausreicht, bleibt offen.

lübbecke Tiefbau



Kanal-TV - Dichtheitsprüfung - Kanalsanierung
Im Seelenkamp 21 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 975 17 20 • Email: info@luebbecke-tiefbau.de

Aufstiegsrunde, Derby und mehr

Unsere Dorfvereine boten Spannung pur

(dd) Es ist geschafft! Die Männer der 1. Mannschaft des FSV Pivitsheide haben sich als Aufstiegshelden feiern lassen. Ab der kommenden Saison spielt man in einer Liga mit dem Dorfrivalen aus V.H., der als Tabellenvierter den Aufstieg in die Bezirksliga verpasst hat. Des Kickers Leid ist hierbei des Zuschauers Freud. Der beschriebene Saisonabschluss bedeutet nämlich, dass es in der Saison 2019/2020 mal wieder zu einem heißen Lokalderby zwischen den beiden Pivitker Vereinen kommt. Die fußballerischen Aufeinandertreffen der beiden Ortsteile sind von je her mit großen Emotionen verbunden. Es kommt also zumindest für eine Saison zum Dorf-Classico!

Einen heißeren Tanz dagegen hatte die Spielgemeinschaft Hiddesen/Heidenoldendorf. Gleich mit zwei weiteren Mannschaften (TuS WE Lügde und FC Fortuna Schlangen) teilte man sich – bei gleichem Punktstand – den ersten Tabellenplatz der Kreisliga A. Eben der Liga, in der demnächst das beschriebene Derby stattfindet. Die dadurch resultierenden Aufstiegsspiele entschied die Spielgemeinschaft Hiddesen-Heidenoldendorf souverän für sich. Hierzu finden Sie einen Sonderteil samt Poster auf den Seiten 16 und 17.

Ein weiteres Derby ist das Aufeinandertreffen der 2. Mannschaft des SuS Pivitsheide und der SG Hiddesen/Heidenoldendorf II, welches wie in der abgelaufenen Saison in der Kreisliga B stattfindet. Hier belegten die SuSler einen akzeptablen 9. Platz und auch die Spielgemeinschaft der Nachbardörfer hatte mit 28 Punkten nichts mit dem Abstieg zu tun. Die „Dritte“ des SuS Pivitsheide dagegen sorgte mit einem historischen Torverhältnis von sage und schreibe minus 160 Toren für ein spektakuläres Tabellenbild. Bei nur 25 geschossenen Toren und 186 kassierten Kugeln scheint das erklärte Ziel für die neue Saison eine stabilere Defensive zu sein. Aber, und das ist das Wichtigste, die Jungs haben Spaß. Das wünschen wir auch allen Besuchern, die sich hoffentlich zahlreich zur neuen Saison auf den Dorfsportplätzen einfinden werden.



Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
Augustdorfer Straße 2 · 32758 Detmold
Tel. 05232 9842-0 · Fax 05232 9842-10
Dirk.Pagel@lippische.de



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD-PIVITSHEIDE

0 52 32 - 7 02 19 60

MO	GESCHLOSSEN
DI	9 - 18 UHR
MI	14 - 20 UHR
DO	8 - 14 UHR
FR	9 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

H: DÄCHER

Dachdeckermeister Christian Heidschuster

Einfach meisterhaft!

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung
- Dachrinnen
- Einbau von Wohndachfenstern
- Dachbegrünung
- Metalleindeckungen und -verkleidungen
- Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen

Grenzstraße 14
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 30 51 90

Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08

Mobil: 01 72 / 5 24 19 60

Email: info@frevverdach.de



Serie: Haus mit Geschichte

Die ehemalige evangelisch-reformierte Kirche in Pivitsheide V. L.

(dd) Was ist das doch für ein schmales Gebäude, das sich vor über 90 Jahren in der Wilhelm-Mellies-Straße „niedergelassen“ hat? Die ehemalige evangelisch-reformierte Kirche von 1928 ist ein denkmalgeschützter Kirchenbau, der als erster im Ort als Kirche und gleichzeitig als Gemeindehaus diente.

Als 1966 - nach einjähriger Bauzeit - der Neubau der heutigen, größeren Kirche mit separatem Gemeindehaus eingeweiht wurde, kam es kurze Zeit später zum Verkauf des alten Gebäudes an den Küchenhersteller Bax. Dieser nutzte die Räumlichkeiten angeblich als Lager. Ende der 80er Jahre erwarb dann die Evangelische Freie Gemeinde Pivitsheide die stark renovierungsbedürftige Dorfkirche und sanierte sie in Eigenregie. Seit 1990 wird die Dorfkirche nun wieder als Gotteshaus genutzt.



GEFA
MA
GmbH

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

Bitte keine Schwertransporte

Neue Kennzeichnung verbietet Autos auf Waldbrücke

(dd) Das Fundstück der Woche haben wir auf dem schönen Waldweg zwischen Hiddesen und Heidenoldendorf fotografiert, auf dem eine Brücke die Spaziergänger und Radfahrer sicher über den vorhandenen Bachlauf führen soll. Die Crux an der Geschichte ist jedoch, dass sich die Brücke seit Jahren in einem stark bemitleidenswertem Zustand befindet und das Wort „sicher“ im Laufe der Jahre etwas in den Hintergrund gerückt ist. Seit vielen Jahren stehen den Wanderern auf dem einst schicken Bauwerk rot-weiße Baustellenbegrenzungen Spalier. Weiter passiert ist bis heute eigentlich nichts. Zwar traut sich der Besucher durch die unschönen Begrenzungen nicht mehr an den Brückenrand, ob das nun aber der Sicherheit und dem Vertrauen in die Stabilität des Ganzen zu Gute kommt, das sei dahingestellt.

Nun aber hat sich etwas getan. Es wurde ein Schild aufgestellt! Nein? Doch! Ein Schild! Schilder aufstellen, das können wir nämlich in Lippe. Besonders bei Verbotschildern spielen wir in der ersten Liga. Nun also hat es auch die Wanderwege erreicht. Auf der beschriebenen Brücke ist nämlich ab sofort der Auto- und Motorradverkehr verboten. So! Immerhin, die Brücke hat aktuell eine

nutzbare Breite von ca. 140 cm. Da muss man den Verkehr von in Frage kommenden Automobilen wie z.B. einer BMW Isetta von 1952 oder dem italienischen Goggomobil (1955-1969) ganz klar reglementieren. Wo kämen wir denn da hin, wenn diese Kleinwagenfahrer auf ihren üblichen Geländefahrten einfach „mir-nix-dir-nix“ über unsere morsche Brücke brettern? Nein, so geht es nicht – und weil es so nicht geht, haben wir nun ein neues Schild.

Rechtlich ergibt dieses Schild sicherlich einen Sinn, das würde die Reparatur der Brücke aber natürlich auch – und schöner wäre es noch dazu. Vielleicht bekommt die neue Brücke dann ja einen zusätzlichen Gehweg, der die Wanderer, von allem was die Zuständigen im Wald so erwarten, abgrenzen. Wie das dann funktionieren soll? Na, dafür gibt es dann sicherlich ein passendes Schild.



...angenehm
anders!



Breidenstein

Optik

Sonnenbrillen für jeden Anlass.



Gaby Stührenberg
Augenoptikermeisterin
Tel. 0 52 32 / 42 89
Friedrichstraße 6
32791 Lage

breidenstein-optik.de

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de

Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74



Meine Reiseadresse

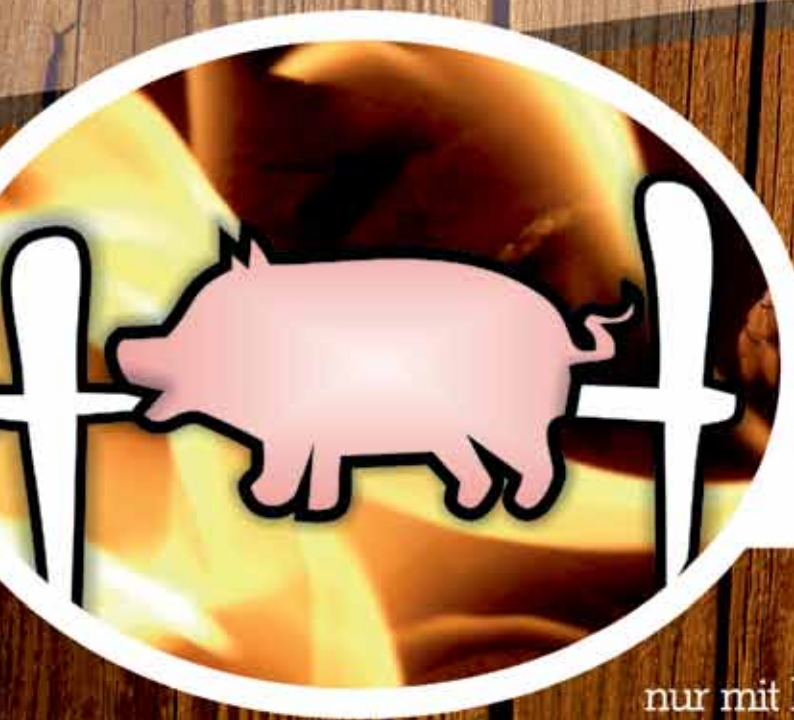
Die Adresse für ihren Urlaub!

Bielefelder Str. 561
32758 Detmold - Pivitsheide
Tel.: 0 52 32 / 97 93 505
E-Mail: info@meinerreiseadresse

jeden Mittwoch

Schnitztag

jedes Schnitzel: 9,90 €



Spanferkel
GRILLEN

25.08.2019

17 Uhr | 18,90 € pro Person
nur mit Reservierung im Restaurant Kohlpott

www.kohlpott.de

SuS-Jugend auf großer Reise

Jugend-Fußballturnier in Frankreich mit Pivitsheider Beteiligung



Nicht mit auf dem Foto zu sehen sind der Trainer Eckhardt Kriesten und Frank Meyer zur Heide, die das Team auf der sportlichen Reise begleitet haben..

Am zweiten Wochenende im Juni war es wieder soweit. In Detmolds französischer Partnerstadt Saint Omer fand wieder das alljährliche internationale Jugend-Fußballturnier statt. Dabei waren auch zwei Mannschaften der D-Jugend des SUS Pivitsheide.

pflegung, ein kulturelles Rahmenprogramm und vor allem für eine perfekte Organisation des zweitägigen Turniers gesorgt. Unsere Detmolder mussten allerdings die überaus spielstarken Mannschaften aus „aller Welt“ sieglos an sich vorbeiziehen lassen. Aber wann hat man schon einmal Gelegenheit, als Jugendlerner auf einem internationalen Turnier mitzuspielen und mit jungen Menschen aus mehreren anderen Ländern seine Leidenschaft Fußball zu teilen?

Erschöpft und erfüllt von ihren Erlebnissen kamen Spieler und Betreuer nach der Rückreise wieder an ihrem Sportplatz in Pivitsheide VH an. Ein riesengroßer Dank geht an alle Betreuer für ihren Einsatz, sowie für die Geld- und Sachspenden der Stadt Detmold, des SUS Pivitsheide, der Firmen Jobst, Spilker und DeTec GmbH, ohne die dieses besondere Erlebnis für die jungen Fußballer nicht möglich gewesen wäre.

HELLBERG ■ ■
MALERMEISTER

Maler- & Lackiermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold

Fon 0 52 31 . 6 94 36

Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

Mitte Juni starteten drei Bullis von Pivitsheide VH aus Richtung Nordfrankreich. Die 16 Spieler und ihre Betreuer Eckhardt Kriesten, Michael Petereit, Colin Noah, Gerd Meier, Marcel Eckert und Frank Meyer zur Heide machten unterwegs noch kurz Halt in Dünkirchen, um ein kühles Bad im Meer zu nehmen. In Saint Omer angekommen wurden die Detmolder gleich vom Bürgermeister der Stadt begrüßt. 2 Mannschaften aus Frankreich, Holland, Luxemburg, Belgien, England und sogar aus Guadeloupe waren angereist. Das Wetter spielte mit, dank Jean-François Limousin war für Unterkunft, Ver-

Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
 tanken - waschen - wohlfühlen...

Tanken • Zeitschriften
Backwaren • Bistro

Augustdorfer Str. 67
32758 Detmold.

Westfalen

Sicherer und leiser ja, aber...

Tempo 30 sorgt für aufgeregte Diskussionen

(dd) Mit Tempo 30 sind unsere Straßen sicherer und erheblich leiser. Das ist vor allem für Kinder und ältere Menschen wichtig und bringt allen anderen Menschen in den Städten und Dörfern mehr Lebensqualität. Hierbei ist vor allem an die betroffenen Anwohner zu denken. Regt man sich also über eine der vielen neuen 30er-Bereiche in unseren Dörfern auf, so gilt es auch das vorher zu bedenken. Alle möchten möglichst mobil sein, aber keiner möchte deshalb leiden. Ob aber jeder 30er-Bereich samt Begründung auch verkehrstechnisch Sinn macht, das ist dann eine andere Frage.

fragt werden. Denn auch diese Stelle tritt unfalltechnisch gefühlt nicht in Erscheinung. (Anmerkung: Die in der Weiterfahrt sensationelle Neuausrichtung des Radweges an der Elisabethstraße, an der es nun beidseitig einen über zwei Meter breiten Fußweg gibt und die Radler zu ihrer Sicherheit auf die Straße gezwungen werden, passt thematisch leider nicht in das Dorfmagazin. Echt schade!).

KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de



30 km/h auch auf der Oerlinghauser Straße in Pivitsheide.

Die Erleichterung der Anordnung von Tempo 30 vor den genannten Einrichtungen ist aber natürlich richtig. Die sinngebende Ausführung dessen aber sicherlich entscheidend. Die meisten Unfälle passieren nämlich gar nicht in den unmittelbaren Bereichen. Beispiele dafür sind sicher der neue 30er-Bereich an der Stoddartstraße auf Höhe des Altenheimes Berkenhof und dem Bereich auf der Heidenoldendorfer Straße zwischen Klingenbergstraße und Sprottauer Straße. An der Stoddartstraße lautet die beschilderte Begründung „Altenheim“. Wer die Ecke kennt, der wird wissen, wie oft hier die „Alten“ am Straßenrand spazieren gehen und wie „heiß“ dieser Fleck als Unfallschwerpunkt zur Diskussion steht; alles gleich null. Dass es aber für die Anwohner eine Wonne ist, dass sich der Verkehr nun entschleunigt, steht außer Frage. Das Altenheim aber liegt hinter altem Baumbestand, entfernt der Straße und bietet bei weitem schönere Freiflächen als der Fußweg an der Hauptstraße, was sich auch ganz klar am Nutzungsverhalten der Bewohner ablesen lässt. Anders sieht es an der Heidenoldendorfer Straße aus. Hier kreuzen zur Mittagszeit etliche Schüler die Straße, nur leider nutzt kaum einer davon die vorgegebenen verkehrstechnischen Möglichkeiten. Vielen Schülern sind dabei die vorhandenen Ampeln wohl nur schwer zu erklären, deshalb aber Tempo 30 einrichten – an einer der Hauptschlagadern von Detmold – darf zumindest im Sinn hinter-

Es bleibt also bei einem Für und Wider in Sachen Tempo 30. Vor Grundschulen und Kindergärten, die sich zudem auch meistens noch in dörflichen Wohngebieten befinden, muss sicherlich nicht diskutiert werden. In vielen weiteren Fällen muss halt auch oft das große Ganze gesehen werden. Hierbei spielt neben der Sicherheit auch immer der Lärmschutz der Anwohner eine Rolle. Wenn dann auch noch die Planer, Nutznießer und „Gegner“ ein gewisses Verständnis aufbringen, dann gibt es sicherlich viele weitere sinnvolle und etwas weniger sinnbefreite 30er-Bereiche.

Auto-Service-Pivitsheide

Auto-Service-Pivitsheide
Wilhelm-Mellies-Str. 100
32758 Detmold

KFZ-Werkstatt

Reparatur

Reifenmontage

Autogas

Telefon: 05232 - 6971230
E-Mail: auto-service-pivitsheide@t-online.de
Web: www.auto-service-pivitsheide.de

Tore der Dörfer - das Auge besucht und wohnt mit „Einfahrtsoptik“ bei vielen Dörfern katastrophal

(dd) Einheimische Dörfler, die in ihrem Alltag täglich ihren Ort durchfahren und dabei auch mehrfach die Dorfgrenzen kreuzen, fällt es oft gar nicht auf. Zu gewohnt und unbewusst wahrgenommen sind die örtlichen Gegebenheiten, zu viel hat man um die Ohren und zu wenig an Zeit bleibt dabei für den genauen Blick. Bemüht man sich aber einmal, sein Dorf mit den Augen eines Besuchers zu sehen, dann folgt hier und da eventuell die sprichwörtliche „böse Überraschung“. Man kann es kurz, offen und ehrlich zusammenfassen: Es gibt für einige einiges zu tun!

In einer älteren Ausgabe des Dorfmagazins beschrieben wir schon die Situation und die damit verbundene Optik bei der Dorfeinfahrt von Pivitsheide V.H., kommend aus Richtung Nienhagen. Hier bietet das alte Sperrholzwerk einen suboptimalen Anblick für alle einfahrenden Dorfbesucher. Nun ist das Sperrholzwerk eventuell ein quasi „unverschuldetes Beispiel“ an fehlender Struktur. So leicht lässt sich die Situation an der Augustdorfer Straße in Pivitsheide V.L. jedoch nicht schönreden. Beginnend mit dem leerstehenden Discotheken-Freudenhaus-Imbiss-und-mehr-Gebäude zeigt sich hier die Dorfeinfahrt von einer Ansicht, die man im Osten Deutschlands schon als nostalgisch empfindet. Im weiteren Straßenverlauf der Augustdorfer Straße sorgen dann einige Bereiche dafür, dass der Ostlook bis fast zum Dorfkern erhalten bleibt – zumindest punktuell. Bei einigen Gebäuden und Gärten darf man sich erlauben festzustellen, dass etwas Liebe und Zuneigung (was nicht immer gleich Geld bedeutet) schon helfen würde. Schließlich – so könnte man meinen – wohnt es sich auch selber schöner, wenn eben kein Unrat die eigene Haustür versperrt und das Gras vielleicht gemäht wird, bevor es die Jalousiekästen erreicht. Die den Dorfkern verzierende Gewerbeimmobilie, samt ehemaliger (?) Autowerkstatt und unerreichbarem Vorplatzchaos, unterstreicht den „Einfahrtsscharme“ des Dorfes dann nochmals.

Es liegt uns selbstredend fern, Inhaber und Bewohner zu „be-klugscheißern“, aber in allen Fällen Verständnis dafür aufzubringen, das schaffen wir dann auch nicht so recht. Müll, Un-

kraut und dergleichen zu beseitigen, ist weiterhin noch immer mehr Willenssache als denn Kostenfaktor. Am Willen ist dagegen ist bei den Machern in Bezug auf die Dorfeinfahrt nach Heidenol-dendorf kommend aus Pivitsheide vielleicht nicht zu mäkeln und Geschmack ist ja – leider – auch nicht Streitbar. Was aber die Pa-lisadenparade am Plantagenweg auf Höhe der neuen Verkehrs-insel am direkten Orteingang an Schmuckhaftem zu bieten hat, das bleibt für so machen Betrachter ein großes Rätsel. Da war man sich aber mal im Kollektiv so richtig der Uneinigkeit einig.



Ortseingang Augustdorfer Straße / Pivitsheide.
Beidseitig sonderlich schön.

Nun gut, was bleibt ist die wertfreie Frage, ob es nicht möglich ist, dass die, die es gerne schön haben wollen (da kann ja eigentlich keiner fehlen) und die, die sich gerade eventuell ertappt fühlen dürfen (die sollten ja eigentlich auch zu den Schönhabern zählen), auch einmal mit dem Auge des Besuchers durch ihr Dorf gehen, um dabei vielleicht auch vor ihrem eigenen Domizil halt zu machen. Eventuell veranlasst das ja dazu, es in erster Linie für sich selber wohnlicher zu machen und obendrein freuen sich dann auch der Nachbar und auch die Dorfbesucher.



Pflege vor Ort
ambulante Kranken- & Altenpflege



*„In Würde altern,
Mensch bleiben“*

www.pflege-vorort.de

Oerlinghauser Str. 113
32758 Detmold / Pivitsheide
Telefon: 0 52 32 / 85 07 72
Fax: 0 52 32 / 85 07 73

Bauvorhaben im Herzen von Heidenoldendorf

Großes Interesse bei Veranstaltung zu betreutem Wohnen



Der Stadt Detmold liegt ein Bauantrag für einen Neubau einer Wohnanlage mit 16 Wohneinheiten an der Bielefelder Str. in Heidenoldendorf vor. Dabei handelt es sich zum einen um eine Wohngruppe „Betreutes Wohnen“ mit 15 Zimmern. Weiter entstehen 16 Wohneinheiten. Durch diese Kombination aus betreutem und eigenständigem Wohnen wird endlich in Heidenoldendorf eine Wohngelegenheit für Senioren geschaffen.

Der Bauherr und Investor Andreas Kelle zeichnete den interessierten Gästen im „rappelvollen“ Wintergarten des Bistros Landhotel Diele – einige Besucher mussten stehen - den Weg auf: von der Idee des Bauvorhabens über die langwierigen Planungen bis hin zum gestellten Bauantrag. „Nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten können wir uns jetzt über eine positive Baugenehmigung freuen“, beendete Andreas Kelle seinen Vortrag.

Im zweiten Teil stellte Milko Kemmler als zukünftiger Betreiber der Einrichtung die Detailplanungen vor. Ihm zur Seite standen Hr. Frank Sindermann als Partner und Fr. Janina Düe, die das Projekt „Betreutes Wohnen“ in Heidenoldendorf begleitet.

Das „Betreute Wohnen“ hat Senioren, die im Alltag Unterstützung bedürfen, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen, als Zielgruppe. Diese pflegebedürftigen Senioren wollen lieber in einer Wohngemeinschaft als in einer stationären Einrichtung leben. „Das ermöglichen wir ihnen mit unserer Einrichtung“, erklärte Milko Kemmler.

Neben dem „Betreuten Wohnen“ ist das „Service Wohnen“ eine weitere Möglichkeit, in dieser Wohnanlage heimisch zu werden. Hier steht der Erhalt der Selbstständigkeit im Vor-

dergrund. Jeder Mieter wird aktiv nach seinen Möglichkeiten eingebunden und individuelle Versorgungswünsche wie Wäscheservice, Reinigungsdienst, Einkaufs- und Hausmeisterservice können zusätzlich gebucht werden. „Alle Apartments haben seniorengerechte Bäder und ein 24h-Notrufsystem inklusive“, beendete Milko Kemmler seinen Vortrag.



Heiko Steinbarth
Malermeister

Winkelweg 23
32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de

Jörg Thelaner, als Vorsitzender der CDU Heidenoldendorf, freute sich über den positiven Bauentscheid: „Hr. Kelle und ich haben bereits vor fast zwei Jahren über dieses Thema gesprochen. Nun wird es Realität. Das große Interesse der Heidenoldendorfer BürgerInnen heute Abend zeigt uns Kommunalpolitikern, dass der Bedarf an derartigen Wohnformen sehr hoch ist. Endlich hat Heidenoldendorf im Herzen des Dorfes einen Platz für Senioren. Wir brauchen aber noch weitere Plätze und wir als CDU vor Ort werden uns dafür einsetzen, weitere zu realisieren. Allerdings benötigt man dann auch Flächen, die in Heidenoldendorf in privater Hand sind. Da müssen dann alle mitspielen.“

BISTRO & GRILL



DIELE

*Jetzt bestellen...
gleich abholen!*

Frisch vom Holzkohlegrill,

alle Speisen auch zum Mitnehmen.

*Die Sommersaison ist eröffnet...
besuchen Sie unseren Biergarten!*

Sommer-Angebot bis August:
Balkan und internationale Spezialitäten
Jeden Mittwoch: Grillteller mit Beilage
und Salat (nicht zum Mitnehmen).



10,90 Euro

diele-detmold.de

Nahkauf unter neuer Führung

Mehr Ware, näher am Kunden – gut für das Dorf

(dd) Michael Wallbaum ist Kaufmann durch und durch. Wallbaum ist ein „Anpacker“ - nicht lange reden, lieber schaffen – das merkt man schon nach wenigen Sekunden. Bei unserem Besuch Mitte Juni hat er schon die Maler am Arbeiten – und das, obwohl er den Laden erst zum 1. Juli übernimmt. Seine Branchenerfahrung ist enorm, seine Mitarbeiterführung stark auf das Team ausgerichtet. Michael Wallbaum hat sich am Standort Heidenoldendorf einiges vorgenommen. Um die Umsetzung auch sicherzustellen, bedarf es aber auch einer gewillten Kundschaft.

Hallo Herr Wallbaum, vielen Dank, dass Sie dem Dorfmagazin heute Rede und Antwort stehen! Die gute Nachricht gleich zu Beginn: Sie übernehmen zum 1. Juli den Nah Kauf in Heidenoldendorf und „retten“ somit die Nahversorgung im direkten Ortskern. Neben dem Geschäft in Helpup wird dies ihr zweiter Standort. Hand aufs Herz, birgt der Deal mehr Risiko oder mehr Potential?

Sicherlich beinhaltet die Übernahme beides. Zum einen ist ein derartiges Vorhaben – wir sprechen in dem Fall ja auch von einer nicht unerheblichen Investition – immer mit einem gewissen Risiko verbunden, zum zweiten sehen wir aber ganz gewiss auch ein ausreichendes und gleichzeitig motivierendes Potential. Hätten wir diese Sicht nicht, dann wäre die Übernahme auch kein Thema gewesen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, die Heidenoldendorfer Kunden persönlich kennen zu lernen.

Die Heidenoldendorfer wird der Verbleib des Geschäftes freuen, dennoch ist der Zuspruch betreffend des bisherigen Modelles sicher ausbaufähig. Was darf der Kunde ab Juli erwarten?

Wir haben uns einiges vorgenommen: Wir werden ab 1. Juli deutlich mehr auf den Kunden zugehen und mit allen Mitarbeitern schnellstmöglich versuchen, den Kunden mit Vielfalt, Leistung und Freundlichkeit zu überzeugen. Konkret bedeutet das: Ein breiteres Sortiment, mehr Service und ein Team, dass sich voll mit den Aufgaben identifiziert. Wir werden zukünftig viel mehr sein, als nur der Laden in dem es nur die Kleinigkeiten gibt.

Was ist mit den Öffnungszeiten, wird sich da etwas ändern?

Wir werden zukünftig bereits um 6:00 Uhr öffnen. Ab dieser Zeit hat auch die Bäckerei Engel geöffnet. Dem werden wir uns anschließen, so dass der Kunde zu seinen frischen Brötchen auch alles Weitere mit einem Gang erledigen kann. Danach ist durchgehend weiterhin bis 22:00 Uhr geöffnet.

Gibt es auch Überlegungen bezüglich einer Sortimentsumstellung oder ist vielleicht sogar ein Umbau geplant?

Einen umfangreichen Umbau wird es nicht geben. Mit frischer Farbe und neuer Beschilderung werden wir das Geschäft kundenfreundlicher gestalten. Das Sortiment werden wir bedarfsgerecht erweitern: Wir werden zukünftig besonders auf den Bedarf der Kundschaft eingehen und deutlich mehr Ware im Laden haben. Das Sortiment wird breiter und bietet künftig fast alles, was der Kunde wünscht. Sollte mal gerade etwas nicht vor Ort sein, dann können wir in der Regel die Ware bis zum kommenden Tag besorgen.



**Bad & WC • Wellness • Haustechnik
Heizen & Kühlen • Photovoltaik**

Wiese
Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

www.wiese-heizung.de

Mit den verschiedenen Standorten wird für Sie das Tagesgeschäft sicher nicht einfacher, wird man den Chef selbst dennoch in Heidenoldendorf regelmäßig zu Gesicht bekommen?



Michael Wallbaum ist Branchenprofi und neuer Inhaber des Nahkaufes in Heidenoldendorf.

Ich werde natürlich täglich in Heidenoldendorf vor Ort sein. Am Tag werde ich zwischen den Läden pendeln. Ich wohne in Lage und somit genau auf der Mitte der beiden Standorte. Die jeweils nötige Präsenz wird also kein Problem sein. Zudem habe ich ein gutes Team, auf das zu 100 % Verlass ist.

Bleibt die Poststelle Bestandteil des Marktes?

Auf jeden Fall, der Vertrag mit der Post ist unterzeichnet. Auch hier werden wir uns dem Bedarf anpassen und z. B. die Poststelle durchgehend, also ohne Mittagspause besetzen.

Was bedeutet die Übernahme für die aktuelle Belegschaft?

Das Team bleibt zu großen Teilen bestehen, wird jedoch von zwei Leistungsträgern aus dem Helpuper Laden unterstützt. Kundennähe, Sortimentspflege und Warenpräsentation – wir setzen uns - wie auch bereits im Nah Kauf in Helpup - ganz besonders intensiv für die Kunden ein.

Fast ausnahmslos und branchenübergreifend klagen Unternehmer über den Mangel an guten Arbeitskräften. Wie sieht es denn bei den Lebensmittelern aus?

Das Problem setzt sich auch im Einzelhandel fort. Ich befinde mich jedoch in der glücklichen Situation, auf erfahrene Kräfte, die schon lange im Unternehmen arbeiten, zurückgreifen zu können.

Hört man die Stimmen im Dorf, so wirkte der Markt bisher recht „führungslos“, wird es zukünftig - zusätzlich zu Ihnen - einen leitenden Kopf vor Ort geben?

Die beiden Kollegen, die für den Markt zukünftig zuständig sein werden, werden die Kunden – aber auch die Mitarbeiter – diesbezüglich nicht enttäuschen.

Dass Sie angesichts ihrer bestehenden Unternehmungen ein Branchenprofi sind, steht fest, was aber dürfen wir über den Privatmann Wallbaum noch erfahren? Was sind zum Beispiel Ihre Hobbys?

Ich bin gern mit meinem Wohnwagen unterwegs.

haarstudio
angelika

Die Frisur mit Kick...
... für Damen und Herren!

Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
Tel.: 05231-878021
Seniorenzentrum Hiddesen
Grüner Weg • 32760 Detmold
www.haarstudio-detmold.de

Wir pflegen Menschen
in Detmold



AWO Pflege- und
Betreuungsdienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f. Demenzerkrankte
- Familienpflege

Tel.: (0 52 31) 30 20 000

Am Gelskamp 13
32758 Detmold
pflgeteam-dt@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de



Weitere Teams
in Bad Salzuflen, Extertal, Lage und Oerlinghausen!
AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH Bahnhofstr. 33 32756 Detmold

MDK geprüft
Note 1,2
sehr gut
05.03.2019

SO SEHEN SIEG

(dd) Es ist geschafft – was für eine geile Truppe? Was für eine Wahnsinnsaison? Was für ein sensationelles Saisonende! Mit einer bärenstarken Rückrunde und ebenso starken Aufstiegsspielen sicherte sich die Spielgemeinschaft Hiddesen-Heidenoldendorf im Juni mit einem klaren 6:1 gegen die Fortuna aus Schlangen einen Platz in der Bezirksliga.

Vor dem alles entscheidenden Spiel auf dem heimischen Kunstrasenplatz war vom Druck, der auf

dem Team lag, nichts zu spüren. Die SG war zum Siegen verdammt und hat mit einer tollen Einstellung und richtig gutem Fußball keine zweite Meinung zugelassen: Das Team von Trainer Markus Rüschenpöhler gehört in die Bezirksliga – Punkt!

Das Dorfmagazin gratuliert dem Team und allen Beteiligten und freut sich auf spannende Spiele in der Saison 10/20.



Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz
GmbH & Co. KG



32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
 - Zentralheizungs- und Lüftungsbau
 - Gas- und Wasserinstallation
 - Öl- und Gasheizungsanlagen
 - Fernwärme
 - Bädertechnik
 - Klimatechnik
 - Barrierefreie Bäder
 - Solaranlagen
 - Regenwassernutzung
 - Planung, Ausführung, Wartung
 - Bauklempnerei
 - Kundendienst
- ...alles aus einer Hand!



Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

Qualität und Kompetenz - wir bieten
Kurse, Seminare & Workshops
für Hund und Mensch

Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntroper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851



Weitere Informationen und
Bilder finden Sie unter
www.cat-u-bello.de

GER AUS!

Gutgemacht, Jungs.



Aus der Region, für die Region!

Mit Sicherheit für Lippe.



www.lippische-heidenoldendorf.de

ServiceCenter Heidenoldendorf
Kunze-Heide OHG
Bielefelder Straße 265
32758 Detmold
Telefon 05231 45817-0
Telefax 05231 45817-10

Bei uns zuhause.



EIN
AUGENBLICK
BEI SAMI

Bruchstraße 41
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 2 44 22
Fax: 0 52 31 - 30 36 63
augenblick@bei-sami.de

bei-sami.de

Sommerferien daheim? Kein Problem!

Urlaub zuhause ist oft die beste Erholung

(dd) Bald ist es geschafft, die Sommerferien stehen schon am Gartenzaun und winken mit der Erholungsfahne. Viele Dörfler verabschieden sich in Kürze mit vollgepackten Autos in den wohlverdienten Urlaub. Das beliebteste Ziel ist nach wie vor der deutsche Norden, an Nord- und Ostsee hofft man auf ein Revival des letzten Sommers. Aber auch die Berge sind ein erklärtes Ziel der Dörfler - Wandern ist in. Dazu kommen die Flieger... Mallorca und andere Ziele lassen grüßen.

Was aber ist mit denen, die der Heimat nicht den Rücken zu kehren? Die, die ihre Urlaubstage auf Balkonien oder dergleichen verbringen? Allen Zuhausebleibern sei gesagt: Dies ist eine ebenso gute Entscheidung! Es klingt zwar wie eine abgedroschene Werbefloskel, aber wir wohnen da, wo andere Urlaub machen. Warum also sollten wir dem nachstehen? An Kultur ist unsere schöne Heimat kaum zu überbieten und auch in Sachen Aktion, Spaß und Erholung haben das Lipperland und OWL mehr als nur einiges zu bieten. Dabei muss es nicht immer das Ziel vor der Tür sein. Zwar gelten beispielhaft der Vogelpark, die LWL-Museumsreihe, der Klettergarten am Hermann, der nahe Schiedersee und alles andere vor Ort als gesetzt, man darf und sollte aber durchaus auch einmal über den lippischen Tellerrand schauen und sich Tagesziele suchen, die einen Besuch sicher ebenfalls wert sind.

Ein Tipp dabei wäre der Landschafts- und Kulturpark „Aqua Magica“ in Bad Oeynhausen/Löhne. Der Park zählt zu den jüngsten Parks in der Region. Das Besondere des Parks sind die warmen, solehaltigen Heilquellen, die sichtbar und erlebbar gemacht worden sind. Der Wasserkrater, eine begehbare, unterirdische Brunnenskulptur, in der das Wunder des magischen Wassers inszeniert wird, ist eine eindrucksvolle Station im Park. Unweit des Wasserkraters bieten zudem drei Wassergärten unterschiedliche Lebensräume für Wasserpflanzen und auch die «Allee des Weltklimas» macht mit ihren zahlreichen Gärten einen Besuch lohnenswert. Neben dem Aqua Magica-Café im Glasgewächshaus oder einem Biotop bieten auch die kreativen Spielplätze einiges für die großen und kleinen Besucher.

Für alle, die es schneller mögen, wäre die Kartbahn in Harsewinkel eventuell eine Alternative. Hier wird an der frischen Luft richtig Gas gegeben. Auf der circa 850 Meter langen Strecke kommen die Karts schön in Fahrt, wenn sich Geraden und Kurven abwechseln. Abwechslung bekommt man aber auch auf der Ponyranch Lanwermann in Herbrechtsdorf. Die moderne und pferdegerechte Anlage mit attraktivem Außenpark verfügt über eine helle Reithalle, einen Außenplatz, eine Grillhütte, einen Streichelzoo, einen großen Spielplatz und ein herrliches Ausreitgelände.

In der nahen Umgebung ist für jeden etwas dabei.

Für alle Tierfans wäre der Tierpark Nadermann bei Delbrück ein heißer Tipp. Hier treffen Besucher auf Geparde, Zebras, Tiger oder Braunbären, Störche, Pelikane und viele andere heimische und exotische Tiere. Mit einer Eisenbahn kann das Gelände erkundet werden. Kinder können ihren Lieblingsvierbeinern im Streichelgehege ganz nah kommen. Ähnliches bietet im Übrigen auch der Tierpark Olderdissen/Bielefeld.

Heimische Wanderfreunde, die den Weg um den Donpoper-Teich und rauf zum Hermann leid sind, die finden ihr Wanderglück mit großer Sicherheit im angrenzenden Naturpark Eggegebirge. Die traumhaft schönen Wege führen oberhalb der Heimat mit teils sagenhaftem Fernblick quer durch alle Schwierigkeitsgrade des Wanderns.

Alternativ zum Dorffreibad gilt das Strandbad Alberssee als heiße Empfehlung. In der Nähe von Lippstadt lässt es sich hier prima buddeln, tauchen, entdecken und planschen. Für die sportlichen Badegäste gibt es des Weiteren die Möglichkeit zum Tauchen und Segeln. Das Strandbad am Alberssee zieht mit seinen Sandstränden im Sommer die Besucher an. Für das Wohl der Familien ist auch gesorgt, das Strandbad hat nämlich ebenfalls einen Familienstrand mit Nichtschwimmerbereich.



Runte

Detmold

Tiefbau

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau

- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold
Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20
 E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de

Kompetent in Wirtschaft.



PST
 PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
 STEUERBERATUNG

PADERBORN
Rathenastr. 4

DETMOLD
Niemeierstr. 16

**SCHLOSS HOLTE-
STUKENBROCK**
Lisztweg 17

BRILON NEU
Keffelkerstr. 26

www.pst-berater.de

Das Gebiet rund um den Alberssee lädt zudem zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Auch die Kultur wird im weiten Umland bestens bedient. Ein etwas anderes Museum wäre dabei mit Sicherheit das Westfalen Culinarium in Nieheim. In dem schönen Museum erleben Besucher die kulinarische Vielfalt Westfalens. Je ein eigenes Museum für die fünf westfälischen Grundnahrungsmittel Brot, Käse, Schinken, Bier und Schnaps machen das Essen hier zum Erlebnis. Aber auch im Besucherbergwerk tauchen Besucher – im wahrsten Sinne des Wortes - tief in die Geschichte ein. Individuelle Führungen verdeutlichen das Arbeitsleben der Bergleute. Auch spezielle Angebote für Kinder können hier gebucht werden. Im Ems-Erlebnis-Park in Schloss Holte-Stukenbrock ist dagegen Ausprobieren, Erleben und aktiv Begreifen angesagt. Das ist auch das Motto der Ems- Erleb-

niswelt. Im Erlebnisparcour kann die ganze Familie die Ems und ihre Umgebung besser kennenlernen. Der Erlebnisgarten bietet hingegen Strandkörbe zum Ausruhen und Entspannen. Kinder haben hier die Möglichkeit zu klettern und im Ems-Wasserlauf zu spielen. Der Eintritt in die Ems-Erlebniswelt ist – wie bei vielen anderen Aktivitäten in Tagesnähe - frei.

Zu allen unverbindlich genannten Vorschlägen gesellen sich eine Vielzahl an schönen Freibädern, Museen, Biergärten, Parks und massenhaft Möglichkeiten, wie zum Beispiel Kanufahrten auf Ems und Weser oder Fahrradtouren mit vollem Picknickkorb, um sich die Ferien mit ein paar Tagesausflügen so richtig zu versüßen. Es ist halt wie immer nur die Frage, was man daraus macht. Schönen Urlaub!

Augenoptikermeister
Gunter Schmidt

Friedrich-Ebert-Str. 90
32760 Detmold-Hiddesen

OPTIK
BRILLEN
SONNENBRILLEN
CONTACTLINSEN

Tel.: 05231/9807600

Notdienst: 0172/9797467



MARKANT Mellies

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!

Stoddartstr. 6
32758 Detmold-Pivitsheide

Öffnungszeiten:
Mo – Sa.: 7:00 – 21:00



Die Löwenzähne sind los

Der Waldkindergarten in Heidenoldendorf



Der Waldkindergarten wird ständig erweitert. Der dritte Bauwagen dient als Büro.

(dd) Einige könnten sich sicher dabei ertappen, wie sie – bepackt mit grundlosen Vorurteilen – den Waldkindergarten mit so irrwitzigen Klischees verbinden. Denen, die diese Vorurteile bei sich tragen, kann geholfen werden. Der Waldkindergarten auf dem Kupferberg ist ein Kindergarten der besonderen Art – nicht mehr und schon gar nicht weniger.

Träger des Kindergartens ist der Verein Waldkindergarten Lippe e.V. Als Elterninitiative ist der Verein für (fast) alle Belange des Kindergartens zuständig. Auch die Bauwagen und das Gelände werden in Eigenleistung in Schuss gehalten. Unter der Leitung von Jelka Malin Karger, einer staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin sowie Wildnispädagogin und zudem Mutter von zwei Kindern, arbeitet ein professionelles Erziehersteam mit den Kindern. Diese müssen im Waldkindergarten auf keinen Standard verzichten. Die Bauwagen sind bedarfsorientiert ausgestattet und bieten – wenn auch etwas weniger luxuriös – alles, was die Kinder, die Eltern und natürlich auch der Gesetzgeber fordern. „Mein wichtigstes Anliegen im Waldkindergarten ist es, Räume zu schaffen, in denen Kinder Naturerfahrungen machen können, die helfen, Naturverbindungen aufzubauen!“, so Jelka Malin Karger, die zudem betont, dass hier auch sogenannte „schwierige“ Kinder ein optimales Umfeld vorfinden. „Alle Kinder werden gesehen, wie sie sind und können sich frei entwickeln. In anderen Einrichtungen stören diese Kinder oft, da man ihren Bedürfnissen nicht gerecht werden kann.“

Der größte Unterschied ergibt sich sicherlich in der Tagesgestaltung. Während die Kinder eines herkömmlichen Kindergartens viel in ihren Gruppenräumen und mit den räumlichen Programmpunkten verbringen, treibt es die 20 Löwenzähne bei fast jedem Wetter in die Natur. Entsprechend „eingepackt“ lernen die Kinder hier viel über und ebenso viel von der Natur. Nachdem morgens das letzte Kind gegen 8:45 Uhr eingetroffen ist, gibt es einen Morgenkreis mit Begrüßungslied, Geschichten, Musik und aktuellen Themen. Montags wird abgestimmt, zu welchem Waldplatz es gehen soll. Die Waldplätze der Löwenzähne haben so abenteuerliche Namen wie Piratenplatz, Sonnenwinkel, Zwergenland oder Welterforscherplatz!

Die Kinder lieben ihren Waldkindergarten, das merkt man ihnen schnell an. Gegen ca. 9:15 Uhr macht sich die bunte Truppe dann täglich auf den Weg in den Wald. Ausgenommen freitags, da spielen alle auf dem Gelände und gemeinschaftlich kümmern sich alle um den Garten. Im Wald angekommen, wird erstmal gefrühstückt. Danach wird erkundet, gelesen, gemalt, geschnitzt, gestritten, getobt und gebaut. Es werden auch Rollenspiele gespielt und wonach den Löwenzähnen noch so der Kopf steht. Gegen 12:00 Uhr werden dann die Sachen gepackt und es geht zurück zum Kindergarten. Der Bollerwagen als Päckesel für den Waldrucksack, das Handewaschwasser und auch mal ein müdes Kind ist dabei ein stetiger Begleiter.

MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN:
 SOMMERLAUNE
 + SONNENSCHNEIN
 + SOMMERDEKO
 = SOMMERFEELING

STILMANUFAKTUR
 EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

AM HEIDENBACH • DETMOLD • TEL.:05231-4536632

Zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr werden die „Mittagskinder“ abgeholt. Für die Anderen gibt es um 13:00 Uhr Mittag. Dann ist etwas Ausruhen angesagt und vor dem letzten Abholen, zwischen 14:30 Uhr und 15:00 Uhr, wird noch im Garten gespielt. „Die Zeit im Waldkindergarten ist für jedes Kind und auch für uns Erzieherinnen ein immerwährender Anlass zum Staunen, Entdecken und Entfalten“. Mit diesen Worten verabschiedet uns begeistert Lara Trojak, eine von fünf Erziehern/Erzieherinnen im Waldkinderkindergarten. Stimmt, den Eindruck können wir so teilen.

Leser-Serie: „Rede und Antwort“

Heute: Marco Skordos vom Malerbetrieb GEFA in Heidenoldendorf

(dd) Marco Skordos ist Inhaber des Malerbetriebes GEFA mit Sitz in Heidenoldendorf und steht uns heute Rede und Antwort.

Wenn Sie Ihre lokale Heimat verlassen würden, was würde Ihnen am meisten fehlen?

Die netten Menschen und der Korfu-Grill in Heidenoldendorf.

Worauf wollen Sie in Ihrem Heimatdorf auf keinen Fall verzichten?

Auf den Arnims Park und den Meschesee.

Was fehlt Ihnen in Ihrem Dorf?

Eine Drogerie.

Wie würden Sie Ihren Ort einem Ortsfremden beschreiben?

Tolle Menschen mit Park und See und einer guten Nahversorgung.

Was würden Sie mit der möglichen „Macht“ sofort ändern?

Ich würde eine Ampel für GEFA-Fahrzeuge installieren ;).



Ich hoffe genauso!

Wie schalten Sie ab?

Beim Fußball und mit der Familie.

Was ist Ihr liebster Rückzugsort in Detmold oder im Ort?

Das Hermannsdenkmal und der Meschesee.

Wo machen Sie gerne Urlaub?

Sylt und Mallorca.

Entweder – oder – Fragen:

Kochen oder essen gehen? Essen gehen.

Kino oder DVD? Kino.

Hörbuch oder lesen? Hörbuch.

Wein oder Bier? Beides.

Winter oder Sommer? Auch beides.

*Einfühlsame Begleitung
auf dem Weg des Abschieds...*

MERZ und WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Detmold · Telefon 8 84 58
Hindenburgstraße 34 · In den Hülsen 40
www.merz-und-wegener.de

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?

Die Vielfältigkeit und der Umgang mit den verschiedensten Menschen und den Mitarbeitern.

Was macht Ihnen am wenigsten Spaß / Was ärgert Sie am meisten?

Unehrlche Menschen - egal ob Kunden oder Kollegen.

Wie würden Sie sich als Nachbar, Kollege und „Dörfler“ beschreiben?

Ich bin ja ein Zugereister, aber fühle mich wohl. Meist aufgeschlossen und gut gelaunt.

Und wie, glauben Sie, würden Ihre Nachbarn/Kunden/Kollegen Sie beschreiben?

DISSE



Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro

Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

CDU Heidenoldendorf. Mit Sicherheit mehr Einsatz.



Heidenoldendorf ist durch seine gute Lage und Nähe zur Innenstadt von Detmold sehr beliebt und bietet neben einer guten Lebensmittelversorgung auch alle weiteren Einrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs. Wir sind der größte Ortsteil im Westen von Detmold und das bringt auch Beeinträchtigungen. Die Verkehrssituation beschäftigt uns seit langer Zeit intensiv. Die Anwohner des Plantagenwegs, der Heidenoldendorfer Str., Bielefelder Str., Hiddeser Str. und Orbker Str. wissen das nur zu gut. Wir arbeiten daran diese Aufgaben zu lösen und das Zusammenleben für alle BürgerInnen erträglich zu gestalten. Wir wollen eine veränderte Verkehrsführung an der Gaststätte „Kohlpott“ um die Bielefelder Str. zu entlasten. Wir unterstützen die Anwohner dabei, den Durchgangsverkehr aus dem verkehrsberuhigten Bereich „Am Heidenbach“ herauszuhalten. Wir unterstützen positiv den Neubau von 16 Wohneinheiten für barrierefreies Wohnen an der Bielefelder Str., ebenfalls wie seinerzeit den Bau von Mehrgenerationenwohnungen im Bestand an der Stelle, wo wir vor drei Jahren zwei große Lebensmittelversorger erfolgreich verhindern konnten. Uns stört Müll und Dreck auf öffentlichen Flächen, genauso wie nicht entsorgte „Hundehaufen“ im Arnimspark oder am Birken-damm. Da fordern wir mehr Überwachung durch das Ordnungsamt. Weiter freuen wir uns auf die 100 - Jahrfeier des BSV im August und das mit Milko Kemmler ein neuer Vorsitzender für den Heimat- und Verkehrsverein gefunden worden ist.

Am 09.11. fahren wir mit Heidenoldendorfer BürgerInnen zur Soester Allerheiligenkirmes. Anmeldungen bei Jörg Thelaner

Die CDU Heidenoldendorf informiert über die Arbeit im kommunalpolitischen Raum. Es geht um pragmatische Entscheidungen, die uns alle als Bürger berühren und unser Zusammenleben prägen.

Im Rat und in den Ausschüssen ist die CDU mit Marc Fasse und Marcel Spitzer als sachkundige Bürger und mit Marc-Daniel Volk und Jörg Thelaner als Ratsherren vertreten. Weitere Infos können Sie unter [01717121216](tel:01717121216) von Jörg Thelaner erhalten.



Vorstand der CDU Heidenoldendorf (v.l.n.r.)

Marc-Daniel Volk, Marcel Spitzer, Heiner Marx, Günther Niemeyer, Hannelore Hausmann, Jörg Thelaner, Hans-Dieter Westphal, Marc Fasse



Die Vorsitzenden Marc Fasse und Jörg Thelaner nutzen bei beim gemeinsamen Essen die Chance, Hugo Gleske für seine besonderen Verdienste in der CDU Ortsunion zu ehren. Von 2007 an war er im Vorstand und bis zu seinem Ausscheiden 2018 ein echter Aktivposten.

Herzlichen Dank, Hugo.

Mit Sicherheit mehr Heidenoldendorf.

CDU

Sommer im Dorf

Zwischen Erdbeerefeldern und Grillabenden

(dd) Er ist angekommen, der Sommer ist da. Das erste heiße Sommerwochenende hatte es gleich in sich. Anfang Juni – passend zum meteorologischen Beginn des Sommers – bekamen unsere Dörfer mit knapp 30 Grad die volle Ladung an Hochsommer ab. Die Konsequenz: Die Eisdielen wurden überannt (bei der Hiddeser Eisdielen „Daniele“ schlängelten sich die wartenden Dörfler im gewohnten Bild durchs Dorf), die Erdbeerefelder waren mit Selbstpflückern gut besucht und in den Biergärten/-terrassen waren am Abend keine freien Plätze mehr zu finden. Auch die Freibäder profitierten vom ersten Sommerwochenende. Die Macher des Freibades Fischerteich in Pivitsheide V.L. hatten zudem das planerische Glück, an diesem Wochenende ihr Freibadfest auszurichten. Dementsprechend blickte man hier schon am Morgen in sehr zufriedene Gesichter.



Die junge Heidenoldendorferin genießt das Wetter beim dörflichen Erbeerenpflücken.

Die alten Becken waren kantig und mit einer ordentlichen Rutschgefahr versehen. Die neuen bilden einen seichten Übergang zu den Gehwegen und können somit ohne jede Stolpergefahr durchschritten werden. Und woran ist der Dorfsommer noch zu erkennen? Nun, was für die Hiddeser die Eisdielenschlange ist, das ist für die Pivitsheider aus V.L. die Schlachterschlange! Mit den steigenden Temperaturen steigt hier nämlich auch die Wartezeit vor der Theke des Dorfschlachters. Ja und dann, dann gilt als letzter Wink mit dem sommerlichen Zaunpfahl der dorfdurchziehende Grillgeruch. Ab dem frühen Abend schicken die Dörfler ihre Rauchzeichen über die Grundstücksgrenzen... herrlich, so ein Sommertag im Dorf.

Fahrräder und Zubehör Thorsten Hahn

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

Im Freibad Schwarzenbrink dagegen wunderten sich die Besucher über eine nicht gemähte Wiese. Das Gras bildete - am ersten und vom Wetterdienst frühzeitig angekündigten Sommerwochenende – einen ca. 20 cm hohen „Sichtschutz“ um das ausgebreitete Badehandtuch. Die „Schwarzenbrinker“, sonst immer fleißig und unermüdlich zum Wohle aller am Machen und Schaffen, hatten hier wohl eine kleine, organisatorische „Delle“ in ihrer Arbeitsplanung(?). Allerdings: Die Mäharbeiten sind nach unserer Information Aufgabe der Stadt! Somit bleibt dem Förderverein in dieser Sache eventuell nur das Zucken mit den Achseln. Die neuen Duschbecken dagegen kamen bei den Badegästen sehr gut an.

Yilmaz

Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58

Mobil 01 77 - 7 13 22 20

Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59

eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

*Schöne
Wärme...!*

Bewerten Sie
Ihre Immobilie

MienHus
ImmobilienService e.K.

Marktpreiseinschätzung
für Sie als Eigentümer

Kostenfrei und unverbindlich

Wir freuen uns darauf Sie
persönlich und individuell zu beraten

☎ 05231 9 270 271

Hermannstr. 27, 32756 Detmold | info@mienhus.de | www.mienhus.de

Traditionsgeschäft Diekjobst schließt im Herbst

Nach zwei Generationen läuft nun der Ausverkauf

Vor über 70 Jahren gründete der Vater von Uwe Diekjobst, Textilkaufmann und heutiger Inhaber, das Heidenoldendorfer Modehaus. In Zeiten ohne Internet und einer deutlich geringeren Mobilität der Bürger waren Geschäfte dieser Art wahre „Hotspots“ in den Dörfern. Das, was in den 60ern angesagt war, sah man nicht im Fernsehen. Die neuesten Trends sah man in den teuren und aufstrebenden Modemagazinen und in den Schaufenstern – wie in dem des Modehauses Diekjobst. Seit 1948 ist die Familie Diekjobst in Sachen Mode und im Dienst des Kunden tätig und – wie schon immer – wird auch zum letzten Tag des Modehauses die individuelle Bedienung und Beratung an erster Stelle stehen. Mit der Schließung des Geschäftes verabschieden sich Uwe Diekjobst und seine Frau in den wohlverdienten Ruhestand. Einen Nachfolger wird es nicht geben, zu schwer ist der Stand im Vergleich mit den Mitbewerbern der neuen Zeit. Die gute Nachricht zum Schluss: Die Räumlichkeiten sind bereits vermietet, ein Leerstand ist somit abgewendet. Was bleibt, ist der Dank an die Familie Diekjobst für das lange Mitschreiben an der Dorfgeschichte.



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

☎ **05231-88566**

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
 Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
 SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung



wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
 Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und HYUNDAI in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



PEUGEOT

Vertragshändler



HYUNDAI

Vertragshändler



SUZUKI

Service-Partner

K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr

Meinolf Krome im Interview

Der Wahl-Hiddeser spricht über Familie, Beruf und Heimat

Hallo Meinolf, schön, dass Du zwischen der Familie, den Jobs und den Workouts die Zeit für das Dorfmagazin findest. Wir kennen uns nun schon ein paar Jahrzehnte, haben schon vor 30 Jahren gemeinsam die Hockeyschläger geschwungen, die Ski – bzw. das Board – den Berg hinuntergeprügelt und oft auch zusammen oder gegeneinander das runde Leder im Tor versenkt. Nun, ich weiß da, wovon ich rede, geht es ungebremst auf die 50 zu. Bitte sag, dass auch Du morgens Deine Knochen spürst und dich die ersten Meter nach dem Aufstehen erst einmal einlaufen musst...

Hallo Dirk. Das stimmt. Auch mir tun manchmal morgens Knochen, Bindegewebe und die Muskeln weh. Allerdings meistens nur deswegen, weil ich am Tag davor fleißig trainiert habe. Dieses Gefühl ist nach ein paar Metern wieder weg. Danach geht's mir richtig gut.

Du bist zweifelsohne der lippische Fitnesspapst. Deine Kurse, wie beispielsweise Fit am Hermann, bewegen – ohne Über-

treibung – die Massen. War Dir diese Lust auf Bewegung und Quälerei bei den Lippern in diesem Maße auch vor Deiner Selbstständigkeit bewusst?

Auf jeden Fall, da ich vor meiner Selbstständigkeit ja schon als Angestellter in zwei Fitnessstudios in Detmold gearbeitet habe.

Vor dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Nähe des Bahnhofes hattest Du Deinen Standort im Haus des Gastes in Hiddesen. Wie ich finde, ein mehr als nur schöner Ort zum Arbeiten und Sport treiben. Wie kam es zur Aufgabe der optimalen Waldlage?

Das Haus des Gastes ist auf den ersten Blick sicherlich kein geeigneter Ort für ein Fitnessstraining. Jedoch wenn man erst mal in dem Gebäude ist, hat es seinen eigenen Charme und auch sehr schöne Räume für Personal Training und Gruppenfitnesskurse. Die Nähe zum Wald und damit auch zum Hermannsdenkmal waren natürlich ideal für unsere Outdooraktivitäten. Leider waren wir im August 2018 gezwungen diese Räumlichkeiten zu verlassen, da laut Aussage des Heimatvereins die Decken des ersten Obergeschosses unsere Sportbelastung nicht länger ausgehalten hätten. Dazu haben die Räumlichkeiten auch von der Größe nicht mehr für unsere Kunden ausgereicht. Mittlerweile sind wir sehr glücklich mit den Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße und planen schon die nächste Erweiterung. Durch die zentrale Innenstadtlage sind wir nun von allen Ortsteilen Detmolds gut zu erreichen.

Ob in der Stadt oder auf dem Dorf... Bewegung ist alles und dient in fast allen Bereichen und jedem Alter der Gesundheit. Wie sieht Dein Urteil zur sportlichen Leistungsfähigkeit des Durchschnittsdörflers aus? Wartet auf Deine Zunft noch viel Arbeit oder sind die Dörfler auf einem guten Weg?

Hahaha. Am Montag waren zwei Sportstudentinnen aus Taiwan zur Hospitation bei uns im Studio. Die beiden waren voll der Verwunderung bezüglich des Fitnesszustandes unserer Mitglieder. Aber auch ich kann darüber nur positiv berichten.

Du machst mit einigen Deiner Angebote deutlich, dass es eben nicht immer der „stickige“ Studiobesuch sein muss. Du gehst – im wahrsten Sinne des Wortes - auch andere Wege und bist oft mit Deinen „Klienten“ in der heimischen Natur unterwegs. Macht unsere schöne Heimat das Sporttreiben leichter?

Ohne ausreichende Sauerstoffzufuhr häuft der Körper beim Sport schon nach einigen Sekunden vermehrt Laktat an und muss die Aktivität abbrechen. Allein deswegen ist der Wald rund um das Hermannsdenkmal wie geeignet für Outdoorsportaktivitäten. 2015 hatte ich zunächst den

schrahe.de

...und wieder ein Schrahe-Dach!

Hab ich's mir doch gedACHT!

WIR BRAUCHEN DICH. JETZT BEWERBEN!

Schrahe
BEDACHUNGS GmbH
DACH- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

Plan einen „Trimm-dich-Kurs“ im Wald rund um Hiddesen durchzuführen. Dann aber bin ich auf der Fläche unterm Hermannsdenkmal angekommen und wusste, dass das der ideale Ort zum Sport treiben an der frischen Luft ist. Als Warm up zum Hermann hoch walken oder laufen, dann oben in toller Atmosphäre funktionell trainieren und zum Schluss als Cool Down langsam den Hermann runter traben. Da fällt es den Teilnehmern natürlich sehr leicht an die Grenzen zu gehen.



Mach mal bitte Mut: Der Dörfler Mustermann, der – mittlerweile Anfang 50 und wohnhaft in jedem Ort – seinen letzten Sport in der dörflichen A-Jugend oder auf dem letzten Schulweg per Rad getrieben hat, ist bewegungs- und ausdauer technisch nicht hoffnungslos verloren, oder?

Aber na klar. Gerade letztes Jahr wurde eine Studie veröffentlicht, die belegt, dass es nie zu spät ist, mit Sport anzufangen. Die Mortalität lässt sich in jedem Fall deutlich senken. Für Sporteinsteiger und auch Wiedereinsteiger bieten wir unsere Kurse mit dem Zusatz „Sense“ an. In diesen Kursen wird mit etwas weniger Intensität trainiert.

Die sportliche Wiederaufstehung aller Couchpotatoes beginnt im gewöhnlichen Alltag. Treppe statt Fahrstuhl, Fahrrad statt Auto usw. ... Du hast bekanntermaßen auch die Gabe eines Animators, wie kann ein Mustermann seinen Schweinehund zu all der ungewohnten Quälerei am besten überwinden?

Die Kunst ist, sich realistische kleine Ziele zu setzen. Dabei muss man nicht gleich mit fünfmal Sport die Woche anfangen. Das Ziel sollte so realistisch gewählt sein, dass es auch neben dem normalen Alltag bewältigt werden kann. Am meisten helfen tut dabei die Gruppendynamik eines Kurses.

Deine liebe Frau, die Manu, ist mittlerweile voll in das Unternehmen Krome eingebunden. Paul, Euer „Großer“, hat sich dem Fußball verschworen. Wird auch er eines Tages die Dörfler durch den Wald jagen?

Das ist allein seine Entscheidung. Mittlerweile hat er mit Fußball aufgehört und besucht dreimal die Woche unsere Kurse. Einmal die Woche geht er zum COREPOWER Youth. Dieser Kurs ist speziell für Jugendliche von 13-18 Jahren konzipiert. Bisher ist er nur Teilnehmer bei den Kursen. Sollte er sich für den Weg des Sportlehrers/Trainers entscheiden, werde ich ihn sicherlich unterstützen.

Früher war der Ballsport unsere große Leidenschaft. Egal was, Hauptsache mit Ball in irgendeiner Form mit einem Netz... Ist Dir davon noch etwas geblieben?

Gestern war der Tag der Aufnahmeprüfung für potentielle Sportstudenten der Uni Paderborn. Dabei musste ich als Juror bei den Rückschlagspielen Badminton und Tischtennis entscheiden, wer sich für das Studium eignet. Dabei hat es schon in den Fingern gejuckt. In meinem Alltag beschränkt sich die Ballsportaktivität auf kleine Fang- und Passspiele mit unserem kleinen Sohn Ben.

Wenn ich einen beruflichen Krome-Tag schildern sollte, dann würde ich folgenden Ablauf vermuten: Aufstehen – Sport am Kunden – Mittag – Sport am Kunden – Abend ... und jetzt kommt's: Zur eigenen Entspannung erst mal eine Runde joggen. Mal ehrlich, was ist das für ein Müsli was ihr futtert?

Da liegst Du ein bisschen daneben, da ich ja noch für 30 STD die Woche als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Paderborn arbeite. Dabei sitze ich tatsächlich die meiste Zeit am Schreibtisch oder im Auto auf dem Weg zu verschiedenen Sportvereinen zur Leistungsdiagnostik. Trotzdem treiben Manu und ich sicherlich überdurchschnittlich viel Sport. Dafür ernähren wir uns überwiegend gesund, das ist natürlich auch der Sache dienlich.

Somit wären wir bei der Ernährung. Im TV und auch sonst wo ist die gute Ernährung schwer im Trend. Du bist auch ein Fachmann der Ernährung, erkennst Du – abgesehen bei jenen, denen Du es auferlegst - ein Umdenken in der Gesellschaft?

Das Thema „Gesunde Ernährung“ ist in aller Munde. Die meisten haben sich durch die Medien und verschiedene Vorträge ein Basiswissen angeeignet. Allerdings fehlt es vielen Personen an Durchhaltevermögen bei der gesunden Ernährung.

Du bist seit vielen Jahren Wahl-Hiddeser, wohnst mit Deiner Familie auf dem schönen Hiddeser Bent ganz nah am Grünen. Was macht Hiddesen und Deine lippische Heimat für Dich so besonders?

Wir haben uns ganz bewusst für Hiddesen entschieden. Nicht nur die Nähe zum Wald, sondern auch die tolle Infrastruktur (Freibad, Fußballplatz, Schule, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte,...) machen es in Hiddesen für uns so lebenswert. Dazu wohnen in Hiddesen meine Schwester mit Familie und viele andere Freunde und Bekannte. Kurzum ist Hiddesen ein kleines idyllisches Dorf mit vielen Vorteilen einer Stadt.

Erst Ferien, dann Schulstart

Viele Dorfkinder starten Ende August in den Schulalltag

(dd) Viele Dorfkinder gehen bald zum ersten Mal zur Schule. Der Schulweg ist auch auf dem Dorf – trotz üblicher Verkehrsberuhigung (siehe Seite 10) – ein oft angstvolles Mitbringsel der beginnenden Schulzeit. Wobei die Angst hierbei mehr auf der Elternseite ruht, als denn bei den Kindern. So aber ist es auch richtig, schließlich sind es die erwachsenen Verkehrsteilnehmer, die mehr als die Kleinen gefordert sind, umsichtig zu sein, zu vermitteln, sich im Verkehr zurückzunehmen und alle Situationen mit Rücksicht zu behandeln. Eltern stehen dazu in der Pflicht, ihre Kinder vorzubereiten. Seit unserer eigenen Schulzeit sind die Straßen voller geworden, größer, unübersichtlicher. Umso wichtiger ist es, dass Kinder lernen, wie sie den Weg zur Schule sicher bewältigen. Eltern sollten sich bewusst sein, dass für Kinder alles neu ist. Erwachsene haben schon viele Gefahrensituationen erlebt und wissen, dass man für andere Verkehrsteilnehmer oft „mitdenken“ muss. Kinder wissen das nicht. Deshalb hier nun ein paar Tipps für die ABC-Eltern:

Hochzeitfloristik
 Arrangements
 Trauerfloristik
 Dekorationen
 Geschenkideen



Ambiente
Blumen mit Pfiff

Professionelle Floristik für jeden Anlass.
Verlassen Sie sich auf uns!



Anke Plogstert
 Blomberger Str. 20
 32756 Detmold
 Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
 Fax: 0 52 31 / 2 76 11

Öffnungszeiten:
 Di., Do, Fr.
 8.30 - 13.00 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
 Mittwoch
 8.30 - 13.00 Uhr
 Samstag
 8.00 - 14.00 Uhr

1. Kinder sollten genau wissen, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten dürfen – und wie nicht. Dabei geht es nicht darum, schon Sechsjährigen das gebündelte Wissen einer Führerscheinprüfung einzutrichtern, sondern um Grundsätzliches. Das „Links-Rechts-Links“-Schauen sollte zum Ritual werden, wo auch immer man die Straße überquert. Wenn eine Ampel in der Nähe ist, muss man sie nutzen. Wichtig: Zebrastreifen vermitteln Kindern oft ein falsches Gefühl von Sicherheit. Deshalb müssen sie selbst hier auf herannahende Autos achten und Augenkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern halten. Gleiches gilt für Ampeln: Kinder müssen wissen, dass sie oft zeitgleich mit abbiegenden Autos Grün haben. Also: Umsicht zu allen Seiten.

2. Es geht nicht nur darum, den Weg zur Schule zu kennen – Eltern sollten ihre Kinder auch auf mögliche Gefahren aufmerksam machen. Dazu sollten Eltern ihren Kindern das Bewusstsein mitgeben, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch Fehler von Rad- und Autofahrern zu „mitzu-

denken“. Dass Autofahrer rote Ampeln übersehen können, sollte jedes Kind wissen. Deshalb müssen sie auch dann schauen, wenn die Fußgängerampel grün ist. Auch beim Überqueren kleinerer Straßeneinmündungen oder beim Vorbeigehen an Einfahrten müssen Kinder aufpassen. Fußgänger haben zwar Vorfahrt, werden aber nicht immer gesehen. Vor allem dann nicht, wenn sie so klein sind, wie Kinder, die auch zwischen parkenden Autos nicht zu sehen sind.

3. Üben, üben, üben: Es genügt nicht, den Schulweg nur einmal gemeinsam abzulaufen – auch wenn er Erwachsenen simpel erscheint. „ABC-Schützen müssen sich im Straßenverkehr gleich doppelt konzentrieren. Zum einen auf den Straßenverkehr und zum anderen, damit sie auf dem richtigen Weg bleiben. Deshalb ist es wichtig, dass das Kind auch die Seitenstraßen entlang der Strecke kennt, falls es sich einmal verläuft. Es kann leicht passieren, dass das Kind an der Schule direkt in die falsche Richtung läuft oder im Gespräch mit Mitschülern falsch abbiegt. Geübt werden sollte zu der Uhrzeit, zu der die Strecke auch im Alltag bewältigt werden muss. Denn Straßen, die tagsüber wenig befahren sind, können zur morgendlichen Rushhour auf Kinder wie Autobahnen wirken“, so der ADAC.

4. Der kürzeste Weg ist nicht immer auch der beste. Bei der Wahl des Schulwegs sollte ganz klar die Sicherheit an erster Stelle stehen. Eltern sollten also nach Möglichkeit einen Weg abseits stark befahrener Straßen suchen. „Ein kleiner Umweg bietet oft einen sehr großen Sicherheitsgewinn“, so die Verkehrswacht-Experten.

5. Gerade in Richtung Winter, wenn es morgens noch dämmerig ist, kommt es auf die richtige Kleidung an. Kinder mit reflektierender Kleidung sind im Dunkeln schon auf eine Entfernung von 130 bis 160 Metern zu sehen. Ein dunkel gekleidetes Kind wird erst auf 25 bis 30 Meter wahrgenommen.




PraxisLogopädie

Stimm-, Sprach- u. Sprechtherapie

Nadine Hausmann-Diekhof

Logopädin und Neurofunktions!therapeutin

www.logopaedie-hausmann.de

Pivitsheider Str. 45
32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 89 92 41
Fax: 0 52 37 - 89 92 32



besuchen
Sie uns auf
facebook

Augustdorfer Str. 11
32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 - 9 80 54 56
Fax: 0 52 32 - 9 80 54 53

nahkauf

Heidenoldendorf

Wir übernehmen zum 1. Juli!

- ✓ **mehr Ware**
- ✓ **mehr Frische**
- ✓ **mehr Service**

Verlassen Sie sich auf uns!

**Wir freuen uns auf Sie,
Michael Wallbaum & Team**



Schöne Radverbindung über den Vietberg

Tolle Leistung von den Vereinen und der Stadt Detmold



(dd) Der in der letzten Ausgabe beschriebene Radweg, der die Dörfer Hiddesen und Heidenoldendorf mittels „Gipfelweg“ über den Vietberg verbindet, ist fertiggestellt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Das geteerte Teilstück entlang des Bolzplatzes verbindet den Hiddeser Berg mit dem Vietberg und liegt, mit toller Fernsicht auf Stadt und Wald, wunderschön eingebettet in die dörfliche Wiesenlandschaft. Alleebäume stehen beim Befahren Spalier. Man darf also durchaus begeistert und zum Nutzen aufgefordert sein.

Überhaupt ist der Vietberg samt Umland ein schönes Revier! Die dorftrennende Hügellandschaft sollte jedem Dörfler einmal eine Feierabendrunde wert sein – nun natürlich auch gerne mit dem Fahrrad. Allerdings: Eben die schöne Hügellandschaft ist es, die das Fahren eines E-Bikes durchaus als empfehlenswert auszeichnet. Hier, im Grün zwischen den Dörfern, trifft die Natur beiderseits auf eine gepflegte Dorfstruktur und bietet zudem die ländliche Weite mit tollem Erholungsfaktor. Hat man den Berg erklommen – ob nun zu Fuß oder mit dem Rad – sollte man sich den Abstecher zum alten Wartturm und den wohl eher unbekanntem und

kaum wahrgenommenen Grabhügeln gönnen. Diese liegen wenige Meter westlich der neuen Radroute Richtung Hiddeser Straße. Von hier aus sorgt dann die Straße Am Vietberg für einen netten Rundweg. Aber egal wie, ob als Berufspendler auf dem Rad oder als Spaziergänger, ob mit Zeit zum Genießen oder nur als schnelles Mittel zum Zweck, der neue Radweg macht was her und sorgt – als gefahrlose Alternative zum Nutzen der Hiddeser Straße – für eine schöne und sorgenfreie Verbindung der beiden Ortsteile.

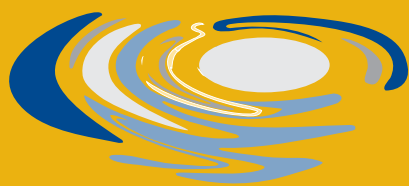
IMPRESSUM

Herausgeber: 3r-Werbung, Dirk Dreier - kreativlipper.de
Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de
Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Lesereinsendungen
Anzeigen: kreativlipper.de

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von 3r-Werbung/Dirk Dreier.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de/Mediadaten/AGB-s/ zur Einsicht bereit.
Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**



**Zeit nehmen...
für Körper,
Geist und Seele**

Andrea Brüning · Heilpraktikerin

Obere Straße 36 · 32756 Detmold

Telefon 05231 - 5 69 69 62

Telefax 05231 - 5 69 69 63

www.naturheilpraxis-andrea-bruening.de

kontakt@naturheilpraxis-andrea-bruening.de





DL-BIKES

Für den BEWEGENDEN Moment.

**FERIENZEIT IST
FAHRRADZEIT**

**Fahrräder, E-Bikes
Zubehör und Service...**

Dieter Ludwig
Zweiradmechanikermeister

- Cross- u. Mountainbikes
- Kinderräder u. Rennräder
- E-Bikes u. Motorroller
- Zubehör, Service und Verkauf



Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- **Auspuffdienst**
- **Bremsendienst**
- **Reifenservice**
- **Inspektionen**
- **elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung**
- **Unfallschaden-Instandsetzung**
- **Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten**



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de